



Aufhebung der politischen Bedenken


381/168.

## Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

**Gau** **Mecklenburg**

---

Geschäftsstelle: Schwerin i. Meckl., „Adolf-Hitler-Haus“  
Briefanschrift: Schwerin i. Meckl., Schließfach 232  
Fernruf 5191 - Postcheckkonto: Hamburg Nr. 39361  
Bankkonto: Erbarmnisanstalt (Sparkasse) der Stadt Schwerin,  
Zweigstelle Marienplatz Nr. 6098



Parteiamtliche Kampfzeitung des Gaues:  
Niederdeutscher Beobachter - Geschäftsstelle und Schriftleitung:  
Schwerin i. Meckl., „Haus Mecklenburg“, (Wismarsche Straße)  
Fernruf 5085 - Postcheckkonto: Hamburg Nr. 83881

---

**Kreisleitung Wismar**  
Bankkonto: Stadt. Sparkasse 973  
Fernruf 2952 Postfach 73

Kreisorganisationsleiter.  
dB/Bt.


Seestadt Wismar, den 25. Oktober 1937  
im 5. Jahre der nationalsozialistischen Erhebung

Herrn 26. OKT. 1937  
Oberbürgermeister der ~~S.M.~~  
Seestadt W i s m a r .

Unter bezugnahme auf unsere diesbezügliche persönliche Unterredung in Neubrandenburg teile ich Ihnen auf Veranlassung der Gauleitung mit, dass auf Grund einer nochmaligen Überprüfung irgendwelche politische Bedenken gegen den Dozenten Dr. D i e t z e nicht bestehen.

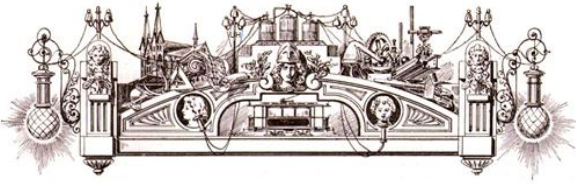
Das Ihnen am 5. Juni ds. Js. übersandte Politische Führungszeugnis wird damit also für ungültig erklärt.

*Koppell-Ortman  
Herrn Kugel/Hoffman/Dr.*



Heil Hitler !  
*Aufzüge*  
Kreisorganisationsleiter

Abteilung Elektrotechnik



1. Dr. Fricke ist aufgefordert, sich wegen  
Weiterbeschäftigung mit Dr. Müller  
in Verhandg. zu setzen. Dr. Müller wird  
noch Vorschläge über Verwendung  
des Dr. Fricke einreichen.

2. Nach 1. Woche

Fri

S. W. 27. I. 37

zu den Akten.

S. W. d. 8. I. 37.

M.

Heugst

Abteilung Elektrotechnik